

Inhalt

Einführung	11
1. <i>Professionalisierung (in) der Seelsorge</i>	13
2. <i>Individualisierung und Seelsorge</i>	15
3. <i>Forschungskontext</i>	17
Kapitel 1: Die Gemeinschaft der Kirche als Kontext von Seelsorge	23
1. <i>Kirche als seelsorgerliche Gemeinschaft – die Verschränkung von Seelsorge und Ekklesiologie bei D. Bonhoeffer</i>	25
2. <i>Das Verhältnis von Seelsorge und Kirche bzw. Gemeinde in poimenischen Konzeptionen des späten 20. Jahrhunderts</i>	28
2.1 Seelsorge als Eingliederung in die Gemeinschaft unter Gottes Wort (E. Thurneysen)	28
2.2 Seelsorge als Stärkung des in einer Krise stehenden Menschen durch den Glauben der Kirche (D. Stollberg)	33
2.3 Seelsorge als Wesensäußerung der ganzen Gemeinde (R. Bohren)	37
2.4 Seelsorge als Ausdruck und Bewahrung christlicher Gemeinschaft (H. van der Geest)	40
3. <i>Kirchentheoretische Vertiefung: Seelsorge als Funktion von Kirche – Kirche als System der Kommunikation des christlichen Wirklichkeitsverständnisses (R. Preul)</i>	42
3.1 Kirche als gottesdienstliche Verkündigung	44
3.2 Kirche als Kommunikationssystem	46
3.3 Funktionen der Kirche für die Gesellschaft: Lebensbegleitung und Sprachspiel-Pflege	51
4. <i>Dogmatische Vertiefung: Kirche als <i>communio sanctorum</i></i>	54
5. <i>Soziologische Vertiefung: Gemeinschaft und Gesellschaft</i>	60
6. <i>Gemeinschaftstheoretische Vertiefung: Gemeinschaft als partikulare Wir-Gruppe</i>	64
6.1 Die Rationalität von partikularen Gemeinschaften	66
6.2 Kommunikation über Werte als Basis von Gemeinschaft	67
6.3 Werte als intersubjektive Regeln für Präferenzaussagen	68
6.4 Das Verhältnis von Individuum und Wir ₂ -Gemeinschaft	70
6.5 Das Gespräch als Medium zur Aufrechterhaltung von Gemeinschaft	72
7. <i>Exkurs: Seelsorge und Kirche in systemtheoretischer Sicht (Isolde Karle)</i>	73
8. <i>Zusammenfassung: Seelsorge als Sorge für den Fortbestand der <i>communio sanctorum</i></i>	75

Kapitel 2: Rhetorik als gemeinschaftsorientierte Kommunikationstheorie	81
1. <i>Rhetorik im Kontext von Seelsorge</i>	84
1.1 Rhetorik als Reflexionsperspektive (Gert Otto)	84
1.2 Die Verbindung von Rhetorik und Theologie in der Arbeit an und mit sprachlichen Symbolen (Manfred Josuttis)	88
1.3 Exkurs: Der Status der Metapher in der Dogmatik	89
1.4 Das ›Rhetorische‹ als Gegenstand von Seelsorge (Thomas Erne)	92
2. <i>Anthropologische Grundlegung</i>	102
2.1 Die Angewiesenheit des Menschen auf Rhetorik	102
2.2 Das Problem der Gewalt in der Rhetorik	104
2.3 Die Wechselseitigkeit rhetorischer Akte	107
2.4 Rhetorik als Technik zur Herstellung gemeinschaftlicher Gewissheit	107
3. <i>Semiotische Grundlegung</i>	108
3.1 Semiotische Grundkonzepte: Dreistelligkeit und unendliche Semiose	109
3.2 Rhetorik als Zweig der Semiotik	112
3.3 Zeichen und ihre Wirkung	112
4. <i>Rhetorik und Ästhetik</i>	116
5. <i>Rhetorik und Symboltheorie</i>	118
5.1 Die rhetorische Funktion von Symbolen	118
5.2 Symbol-Zeichen und Selbstobjekt-Erfahrung	120
6. <i>Rhetorik und Therapie</i>	127
6.1 Psychoanalyse als Sonderfall rhetorischen Sprachgebrauchs	127
6.2 Die therapeutische Grundhaltung in der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie und das rhetorische Ideal des <i>vir bonus</i>	129
6.3 Die Kurzzeittherapie als rhetorisches Therapieverfahren	132
 Kapitel 3: Rhetorische Theorie für die Seelsorge	 136
1. <i>Vorüberlegungen</i>	136
1.1 Die Ubiquität von Rhetorik	136
1.2 Rhetorik in der Seelsorgelehre	138
1.3 Rhetorik im Seelsorgegespräch	140
2. <i>Rhetorik als Gestaltung wirksamer Rede</i>	142
2.1 Die rhetorischen Arbeitsschritte als Reflexionsperspektiven	142
2.2 Angemessenheit (<i>aptum</i>) als rhetorisches Fundamentalprinzip	143
2.3 Logos, Ethos und Pathos – die Grundkategorien rhetorischer Wirkung	145
3. <i>Inventio Teil I: Gegenstand und Aufgabe wahrnehmen</i>	147
3.1 Kriterien zum Erfassen der Aufgabe (<i>intellectio</i>) in der antiken Rhetorik	148
3.2 Die aristotelischen Redegattungen und ihre semiotische Deutung	150

3.3	Gebräuchliche Interaktionsmuster als Gesprächsgattungen	153
3.4	Intellectio und Seelsorgegespräch	153
4.	<i>Inventio Teil II: Akzeptable Argumente finden</i>	156
4.1	Topik zwischen Methode und Klischee-Sammlung	156
4.2	Klassische Kategorien der Topik bei Quintilian	158
4.3	Theoretische Grundlegung: Topik als ›Struktur der gesellschaftlichen Einbildungskraft‹	159
4.4	Topische Strukturelemente: Habitualität, Potenzialität, Intentionalität und Symbolizität	162
4.5	Die typologische bzw. klassifikatorische Funktion der Topik	165
4.6	Topik und Lebenswelt/ Milieuspezifische Topik	166
4.7	Topisch wirksame Einzelelemente im Gespräch	169
4.8	Topik und Seelsorge	171
5.	<i>Dispositio: Den Weg zur Gemeinschaft gestalten</i>	173
5.1	Natürliche und künstliche Anordnung	173
5.2	Ordnungsschemata	174
5.3	Ein topisches System von Schlußregeln für die Argumentation	174
5.4	Ein topisches System der Alltagslogik	180
5.5	Argumentation als Rechtfertigung und Kasuistik	189
5.6	Die ›klassische‹ Einteilung der Rede	194
5.7	Kommunikative Grundtypen und Strategien	199
5.8	Gesprächsfiguren	203
5.9	Moves and Structures: Textherstellung als Dramaturgie	206
5.10	Dispositio und Seelsorge	211
6.	<i>Elocutio: Der Sache Gestalt verleihen</i>	211
6.1	Redestile – Situation und Rahmenbedingungen berücksichtigen	212
6.2	Tropen und Figuren als Zeichen im Sinne der Semiotik von Charles S. Peirce	214
6.3	Die Tropen und Figuren in der antiken Rhetorik	218
6.4	Sprachliche Gestaltung in der Seelsorge: Bilder und Formen als Wegzeichen	220
7.	<i>Memoria: Nachhaltigkeit unterstützen</i>	222
7.1	Memoria in der antiken Rhetorik	222
7.2	Memoria und kollektives/kulturelles Gedächtnis	223
7.3	Memoria und Seelsorge: Die Frage nach Einfachheit und Einprägsamkeit	225
8.	<i>Actio: Beziehung ausdrücken</i>	226
8.1	Actio in der antiken Rhetorik	226
8.2	Actio als Gestaltung von Ausdruck – moderne Ansätze	228
8.3	Actio und Seelsorge: Durch Ausdruck Beziehung gestalten	229
8.4	Exkurs: Beziehung gestalten im Wechsel von Rede und Gegenrede	230
9.	<i>Fazit: Die Bedeutung der Rhetorik für die Seelsorge</i>	237

Kapitel 4: Rhetorische Gesprächsanalyse	239
1. <i>Seelsorge als alltägliches Gespräch: ein Geburtstagsbesuch</i>	241
1.1 Der Geburtstagsbesuch als Gesprächsgattung	241
1.2 Auswahl des analysierten Gesprächs und Interpretationsansatz	243
1.3 Detailanalyse: Gespräch über Beerdigung und Tod	244
1.4 Small Talk: Seelsorge im Alltagsgespräch	257
2. <i>Seelsorge als Kasualgespräch: Ein Traugespräch</i>	258
2.1 Das Kasualgespräch als Gesprächsgattung im Kontext der Kasualhandlung	259
2.2 Detailanalyse	263
2.3 Gemeinschaft im Interesse am Segen für dieses konkrete Leben	276
3. <i>Seelsorge als Beratung im Konfliktfall: Ein Eheberatungsgespräch</i>	278
3.1 Das Beratungsgespräch als Gesprächsgattung	279
3.2 Auswahl und Analysemethoden	282
3.3 Detailanalyse	282
3.4 Der Nutzen der Kasuistik für die Seelsorge	293
Fazit und Ausblick	297
Literatur	303
Personenregister	318